



Zirkus Pantomimi: Mit einer heißen Rock 'n' Roll-Nummer schmatzender Sumpffmonster fand die Vorstellung im Zirkus Pantomimi, der die Fantasie beflügelte, ein launiges Ende. ■ Fotos: Salzmann



Zwerglöwin Bonita zeigte selbstverständlich auch vor dem Feuerreifen keinerlei Furcht und erntete entsprechenden Applaus.

# Zuschauer retten den Zirkus

Ingrid Irrlicht freut sich über die Hilfe aus dem Publikum

Von Monika Salzmann

**HALVER** ■ Im Zirkus Pantomimi, dem sämtliche Artisten und Tiere abhandengekommen waren, entfaltet große und kleine Zuschauer am Sonntag im Forum der Lindenhofschule ungeahnte zirkensische Talente.

Vor voll besetzten Rängen „retteten“ Kinder und Er-

wachsene im Zirkus ohne Worte eine lustige Zirkusvorstellung. Wagemutig halfen die Halveraner „Zirkusleute“ Pantomimi-Direktorin Ingrid Irrlicht, der der Schreck über den Verlust ihrer Akrobaten, Dompteure und wilden Tiere die Sprache verschlagen hatte, aus der Breddouille.

Erst am Ende, sichtlich zufriedenen mit der gelungenen

Vorstellung, fand die Gute auf wundersame Weise die Sprache wieder – und suchte ihre neuen Manegenstars prompt für eine Tournee zu begeistern.

Im Rahmen der Halveraner Kulturzeit machte der Ein-Frau-Zirkus mit Hund in Halver Halt. Unwetter-Durchsagen, Blitz, Donner und prasselnder Regen als Geräusch-

kulisse ließen die Zuschauer wissen, warum alle Artisten und Tiere weggelaufen oder „weggeflogen“ – wie Kinder meinten – waren.

## Knopfdruck ersetzt fehlendes Orchester

Das fehlende Orchester zu ersetzen, war für die verlassene Zirkusdirektorin durch Druck aufs Knöpfchen noch die leichteste aller Aufgaben. Für alle anderen Nummern – Seiltanz, Löwendressur und Aufmarsch der Elefanten – brauchte sie willige Helfer aus den Zuschauerreihen. Ohne Worte, mit beredter Körpersprache und „sprechender“ Mimik überredete die gebürtige Deutsch-Ungarin mit Basis in München Kinder und Erwachsene charmant zum Mitmachen.

Der „stärkste Mann der Welt“ und das „stärkste Mädchen der Welt“, die beide eindrucksvoll die Muskeln spielen ließen, waren schnell gefunden. Eine anmutige Seiltänzerin, die sich mit (nicht vorhandenem) Schirmchen zu Pirouetten auf dem Seil überreden ließ, ebenso.

Alle Anweisungen, gestenreich gegeben, waren leicht verständlich und für jedermann umsetzbar. Ohne dass Bälle und Kugeln real durch die Luft wirbelten, war eine

rasante Jonglagenummer bildhaft vor Augen. Fauchende Löwen(Kinder), die Krallen zeigten, sprangen gehorsam durch Reifen. Und dem großen menschlichen Elefant, den die Pantomimin aus fünf erwachsenen Mitspielern „zauberte“, schmeckten am Ende sogar (Luft)Zucker und (Luft)Banane als Belohnung. Zu flotter Musik stapfte der Rüssel schwingende, mit Riesenohren wackelnde Elefant zur Heiterkeit des Publikums lustig über die Bühne. Von ihrer alten Zirkusmannschaft blieb Ingrid Irrlicht einzig Zwerglöwin“ Bonita, die den Sturm in ihrer Schlafkiste verschlafen hatte, erhalten. Der Kontrast zu dem furchterregenden Löwengebrüll per Geräuscheinstrument und dem niedlichen Hündchen, das brav auf einem pinkfarbenen Mini-Sessel Platz nahm, war allerliebste. Mit einer heißen Rock 'n' Roll-Nummer schmatzender Sumpffmonster fand die Vorstellung im Zirkus Pantomimi, der die Fantasie beflügelte, ein launiges Ende. Als Dankeschön fürs Mitmachen bekam jeder Mitspieler den „Wischmob“ der Zirkusdirektorin, sprich Pferdeschwanz und bunte Tücher, liebevoll übers Gesicht gewischt. Keiner kam drumherum, ob's ihm gefiel oder nicht.



Ingrid Irrlicht als verzweifelte Zirkusdirektorin, der sämtliche Artisten und Tiere abhanden gekommen waren.



Zwerglöwin Bonita war zweifelsohne der Star beim Gastspiel des Zirkus Pantomimi.



Der Zirkus Pantomimi gastierte in der Lindenhofschule Halver und begeisterte die Zuschauer am vergangenen Sonntag.